

Motion fordert besseren öV

WN 31.11.17

Region Am vergangenen Dienstag endete die Novembersession des St.Galler Kantonsrates (siehe Text rechts). Dabei reichten vier regionale Kantonsräte eine Motion ein. Das Ziel ist die Behebung des verschlechterten öV-Angebots in Wil. Der Titel lautet demnach auch: «Fahrplan 2019 – inakzeptable Situation in der Region Wil rasch beheben». Erstunterzeichner sind die drei Wiler Dario Sulzer (SP, Stadtrat), Jigme Shitsetsang (FDP) und Erwin Böhi (SVP) sowie der Uzwiler Bruno Cozzio (CVP). Konkret geht es den Autoren um den anstehenden Fahrplanwechsel 2018. Danach fällt die S1 zur vollen und halben Stunde aufgrund eines Trassierungskonflikts auf der Achse Winterthur–St.Gallen aus und verkehrt rund eine Viertelstunde versetzt zum Fernverkehr nach Zürich. Als Folge können die Anschlüsse nach Zürich und St.Gallen nicht mehr gleichzeitig von Zubringern (Bus etc.) bedient werden. Mit ihrer Motion fordert die Autoren die Regierung nun auf, diesen «inakzeptable» Zustand bis Dezember 2020 zu beheben.

tiz